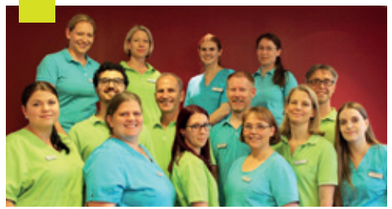
Praxis für Pränatalmedizin

Dr. med. Armin Neumann
Dr. med. Carolin von dem Busche
Dr. med. Miriam Schütz
Dr. med. Knud Petersen
Dr. med. Petra Clausen
Dr. med. Bastian Riebe
Dr. med. Remy Malo

Standort Links der Weser
Senator-Weßling-Str. 1
28277 Bremen
Fon: 0421-879-2606
Fax: 0421-879-2608

Standort Bremen-Mitte
St.-Jürgen-Str. 1a
28205 Bremen
Fon: 0421-610-73100
Fax: 0421-610-73140

EMail: kontakt@praenatalmedizin-bremen.de
www.praenatalmedizin-bremen.de



Sprechzeiten
Montag 9.00 - 17.00
Dienstag 9.00 - 18.00
Mittwoch 9.00 - 16.00
Donnerstag 9.00 - 17.00
Freitag 9.00 - 16.00
und nach Vereinbarung

Die **Dopplersonographie** ist ein Verfahren zur Beurteilung der kindlichen Versorgung durch den Mutterkuchen (Plazenta). Mit dem sogenannten Dopplereffekt lassen sich farblich Blutflüsse in verschiedenen Gefäßen der Plazenta und des Feten darstellen und beurteilen.
Durch diese Methode können insbesondere Risikoschwangerschaften gut überwacht werden bzw. eine mögliche kindliche Gefährdung frühzeitig erkannt werden.

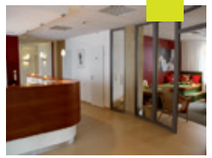
Wir bieten Ihnen die sogenannte **äußere Wendung** für Kinder, die gegen Ende der Schwangerschaft noch nicht in Schädellage liegen, an. Diese Methode ist ambulant durchführbar und hat eine nur sehr geringe Komplikationsrate. Sollte Ihr Kind weiterhin in Beckenendlage liegen, haben Sie im Klinikum Links der Weser – alternativ zum geplanten Kaiserschnitt – die Möglichkeit der ärztlichen Begleitung einer Spontangeburt.

Praxis für Pränatalmedizin

Dr. med. Armin Neumann
Dr. med. Carolin von dem Busche
Dr. med. Miriam Schütz
Dr. med. Knud Petersen
Dr. med. Petra Clausen
Dr. med. Bastian Riebe
Dr. med. Remy Malo

Pränataldiagnostik, individuelle Betreuung und Beratung

Die Praxis für Pränatalmedizin ist eine Spezialpraxis, in der das gesamte Spektrum der vorgeburtlichen Ultraschalldiagnostik, einschließlich der Behandlung des Kindes im Mutterleib durchgeführt wird. Darüber hinaus bieten wir die Mitbetreuung von Risikoschwangerschaften im mbulanten und stationären Bereich an.
Durch modernste Ultraschallgeräte, jahrelange Erfahrung und die Zusammenarbeit mit vielen Fachdisziplinen ist es uns möglich, Ihnen eine kompetente und individuelle Betreuung und Beratung in der Schwangerschaft anzubieten.



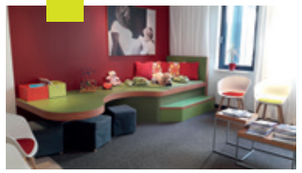
In den allermeisten Fällen führen die Untersuchungen zu einer Bestätigung der normalen kindlichen Entwicklung. In Ausnahmefällen, in denen Fehlbildungen erkannt werden, ist es unser Anliegen, den Eltern in allen Fragen begleitend zur Seite zu stehen.

Unsere Leistungen

- Beratungsgespräch, differenzierte Ultraschalluntersuchung in der 12.-14. Schwangerschaftswoche, Nackentransparenzmessung/Ersttrimester-Screening
- Praena-Test® (Beratung und Blutentnahme)
- Feindiagnostik 19.-22. Schwangerschaftswoche
- Dopplersonographie in der zweiten Schwangerschaftshälfte
- Fruchtwasserpunktion (Amniozentese)
- Chorionzottenbiopsie
- Kindliche Punktionen (z.B. Nabelschnurblut)
- Beratung und Betreuung bei speziellen geburtshilflichen Fragestellungen (z.B. Mehrlingsschwangerschaften)
- Äußere Wendung bei Steißlage (Beckenendlage)

Die genannten Leistungen werden zum großen Teil auf Überweisung Ihrer FrauenärztInnen ausgeführt. Einige Untersuchungen (z.B. die Nackenfaltenmessung) sind demgegenüber jedoch Selbstzahlerleistungen und werden nicht oder nur zum Teil von Ihrer Krankenkasse übernommen.

Nackentransparenzmessung / Ersttrimester-Ultraschall Diese Ultraschalluntersuchung findet im ersten Schwangerschaftsdrittel zwischen der 12. und 14. Schwangerschaftswoche statt. Hierbei wird die sogenannte „Nackenfalte“ ausgemessen und zusätzlich weitere Merkmale beim Fetus untersucht. Neben der Risikoeinschätzung für das Down-Syndrom (Trisomie 21) ist damit schon ein früher Fehlbildungsausschluss möglich.
Seit 2012 wird in Deutschland ein **nicht invasives Verfahren (NIPT)** zur Erkennung der Trisomien 21, 13 und 18 angeboten. Hierbei wird kindliches Erbgut (DNA) aus dem mütterlichen Blut gewonnen und mit einer aufwendigen Methode ausgewertet. So können invasive Methoden (z.B. Amniozentese), die das Risiko einer Fehlgeburt beinhalten, vermieden werden. Der Test wird bei uns ausschließlich im Zusammenhang mit der Ersttrimester-Ultraschalluntersuchung angeboten.



Bei der **Amniozentese** (Fruchtwasseruntersuchung) und der **Chorionzottenbiopsie** werden kindliche Zellen zur Analyse der Chromosomen (Träger der Erbanlagen) gewonnen.
Dies geschieht über eine Punktion durch die mütterliche Bauchdecke, wobei unter Ultraschallsicht eine geringe Menge Fruchtwasser bzw. Plazentagewebe entnommen wird.

Feindiagnostik /Zweittrimester-Ultraschall
Die ausführlichste Ultraschalluntersuchung in der Schwangerschaft, die sogenannte Feindiagnostik, auch „Organ-Ultraschall“ genannt, findet zwischen der 19. - 22. Schwangerschaftswoche statt.
In hochauflösender Bildqualität und unter Einbeziehung moderner Techniken, wie der Farbdoppler- und 3D-Sonographie, ist eine optimale Begutachtung der kindlichen Entwicklung und der einzelnen Organsysteme möglich.
Ein wesentlicher Bestandteil der Untersuchung ist die sogenannte Echokardiographie, eine genaue Untersuchung des Herzens, wodurch Herzfehler ausgeschlossen bzw. entdeckt werden können.

Gestaltung: Miriam Wurster